



sibi et paucis ist das Ergebnis einer Intuition und die Umsetzung einer Idee. Denn höchste Qualität ergibt sich erst mit der Zeit und im Einklang mit dem Rhythmus der Natur.

sibi et paucis ist weder eine Selektion noch eine „Riserva“, sondern unser Wunsch, einige Flaschen in unserem Keller aufzubewahren und sie in unserer „Weinbibliothek“ unter idealen Bedingungen weiter ruhen und bis zur Perfektion reifen zu lassen. Dafür garantieren wir mit unserem Siegel.

Wir bewahren diese Weine nur für uns und unsere Freunde auf: ***sibi et paucis – unsere Leidenschaft und Geduld für die Harmonie im Wein.***

2 0 1 4

A L E S T E
SANDRONE

BAROLO

Durch wachsende Erfahrung zur Vollendung

Im Herzen des Barolo. Der langgezogene Cannubi-Hügel beginnt im Dorf Barolo und erstreckt sich in Richtung Nord, wobei er grundsätzlich zwei Hänge abgrenzt, einen mit westlicher, den anderen mit östlicher Ausrichtung. In einem Teil dieses Hügels, der traditionell unter dem Namen Cannubi Boschis bekannt ist, entsteht dieser Barolo, in dem alle noblen Eigenschaften des Nebbiolo, des mittelschweren und mergelhaltigen Bodens und des jedes Jahr unterschiedlichen klimatischen Verlaufs zusammenkommen.

Das Resultat von Erfahrung. Im Barologebiet gilt der Cannubi Boschis als wertvolle Lage. Stolz produzieren wir hier seit 1985 unseren Wein im Bewusstsein der Einzigartigkeit und des außergewöhnlichen Potentials dieser Lage.

- Barolo DOCG
- Nebbiolo 100 %
- Spontangärung
- Mazeration und Gärung in offenen Stahl-Bottichen
- Malolaktische Gärung und Reifung in französischen Eichenfässern von 500 Litern
- Dieser Barolo ALESTE 2014 *sibi et paucis* reifte für weitere 6 Jahre in unserem Weinkeller nach seiner ersten offiziellen Präsentation im September 2018.
- Erster Jahrgang: 1985 Cannubi Boschis ab 2013 ALESTE
- Weinberg in der Gemeinde Barolo: Cannubi Boschis
- Alkoholgehalt: 14 %
- Optimale Trinkreife: 2024 – 2045

Verkostungsnotiz

Im „schwierigen“ Weinjahr 2014 konnten die Weinberge des Cannubi-Hügels trotz allem gute Ergebnisse erzielen. So haben Erfahrung und Feingefühl diesen Wein selbst bei den schlechten Wetterbedingungen des Frühjahrs und Sommers zu einem Vorzeigekandidaten gemacht. In der Nase überwiegen Fruchtaromen mit roten und schwarzen Kirschen sowie Pflaumen-, Himbeer- und Rhabarbernoten, während er am Gaumen durch seine Raffinesse und Eleganz besticht. Dieser Wein überzeugt mit einer optimalen Struktur, erfrischender Säure und Mineralnoten. Sein Nachhall ist langanhaltend, mit weichen Tanninen, die lange verweilen. Schon jetzt genussreif, wird er es für mindestens 15 Jahre bleiben.

Weinjahr 2014

Auch wenn der Jahrgang 2014 einer der komplexesten der letzten Jahre war, so barg er durch das positive Finale der Saison doch eine sehr erfreuliche Überraschung, was die Qualität der vinifizierten Trauben anging.

Nach dem milden Winter traf der Frühling zwar frühzeitig, aber graduell ein. Die Niederschlagsmenge im Sommer lag über dem Durchschnitt. In einigen Fällen kam es zu lokalen Starkregen. Vor allem die Niederschläge vom 23. und 29. Juli waren relevant, allerdings mit völlig unterschiedlichen Auswirkungen: in einigen Gebieten wurden 63 mm Regen an einem einzigen Tag registriert, während 15 km weiter lediglich 13 mm verzeichnet wurden.

Der September war klimatisch gesehen zweifellos positiv mit sehr guten Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht, die zur guten Beerenreife und idealen Zusammensetzung der polyphenolischen Elemente beitrugen. Die Nebbiolo-Trauben haben von allen Sorten am besten auf die guten klimatischen Bedingungen während der letzten Wochen der Reifephase reagiert. Wo eine korrekte grüne Lese sowie sorgfältige Pflege und Säuberung der einzelnen Trauben stattfanden, wurden auch 2014 exzellente Resultate erreicht.

Die Lese fand vom 10. – 18. Oktober statt.

